

10. Saarbrücker Frauenlauf mit „fairen“ T-Shirts aus Nicaragua

Die „fairen“ T-Shirts für den Saarbrücker Frauenlauf 2011 wurden von einer Frauenkooperative in Managua/Nicaragua hergestellt. Die Baumwolle stammt aus einer ökologischen Plantage in Peru, wurde gesponnen, verwebt und gefärbt in einem Betrieb in Costa Rica, der nach strengen Prinzipien des fairen Handels arbeitet. Verwendet werden ökologisch hergestellte Naturfarben.



Blick in die Produktionshalle.

Drei Saarbrückerinnen Britta Blau, Verena Blumer und Gertraud Meyer vom Diriamba-Verein e.V. haben die Frauenkooperative „Fair Trade Nueva Vida“ in Managua anlässlich einer Projektbesichtigungsreise im März 2011 besucht.



Britta Blau und Verena Blumer im Gespräch mit Geschäftsführerin Maria Elena und Mitarbeiterin

Alle Mitglieder der Kooperative (36 Frauen) arbeiten im Produktionsprozess mit, zusätzlich

gibt es 50 fest eingestellte ArbeiterInnen. Der Lohn - ca. 25 % höher als in den „Maquilas“ - sichert ihnen ein dezentes Existenz.



Auch Behinderte finden im Betrieb Beschäftigung

Auf Wunsch des Betriebsrates wurde eine Kantine eingerichtet, in der die Beschäftigten ein wohlschmeckendes und preiswertes Mittagessen einnehmen können.



Zuschneiden und Endkontrolle



Die T-Shirts werden von Zündstoff in Freiburg vertrieben. www.diriamba-verein.de